



Der Kick fürs Immunsystem

Schüßler-Salze für Kinder

von Margit Müller-Frahling, Sundern

Schüßler-Salze eignen sich sehr gut, um Kindern bei der Überwindung alltäglicher Beschwerden wertvolle Hilfe leisten zu können. Sie sind nebenwirkungsfrei und unkompliziert in der Anwendung. Für Kinder besonders positiv ist die Möglichkeit, neben der inneren Anwendung die äußere Anwendung in Form von biochemischen Bädern, Waschungen, Wickeln und Cremes zu nutzen. Zur Stärkung des Immunsystems und bei Erkältungskrankheiten ist Nr. 3 Ferrum phosphoricum (D12) das wesentliche biochemische Funktionsmittel.

Ferrum phosphoricum: Widerstandskraft stärken

Ferrum phosphoricum (D12) ist das „Erste-Hilfe-Mittel“ der Biochemie nach Dr. Schüßler. Es kommt immer zur Anwendung, wenn eine Auseinandersetzung den Stoffwechsel und die Abwehr des Organismus herausfordert. In den Wintermonaten findet vermehrt eine Auseinandersetzung mit Viren und Bakterien statt. Der Körper ist im Vergleich zum Sommer relativ schwächer, da es beispielsweise an Licht und frischer Nahrung mangelt. Vor diesem Hintergrund ist der Bedarf an Ferrum phosphoricum in dieser Jahreszeit sehr hoch. Zur Stabilisierung des Immunsystems sollten Kinder bis zum Frühjahr täglich 5 Tabletten Nr. 3 Ferrum phosphoricum (D12) lutschen. Diese Anwendung unterstützt gleichzeitig die

Energiegewinnung und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

Erste Hilfe – innerlich und äußerlich

In akuten Situationen wird (zusätzlich) bei den ersten Erkältungsanzeichen jede fünf Minuten eine Tablette gelutscht, bis die Beschwerde nachlässt. Alternativ können auch jede halbe Stunde sechs



Tabletten in Wasser gelöst aufgenommen werden, eventuell warmes, abgekochtes Wasser. Der Schluck wird immer einen Moment im Mund gehalten. Auch Säuglinge können die biochemischen Tabletten bekommen. Eine Tablette wird in wenig abgekochtem, abgekühltem Wasser zu Brei angerührt.

Schüßler-Salze bei Erkältungskrankheiten

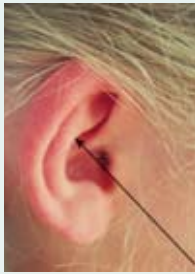
Gliederschmerzen	Nr. 10 Natrium sulfuricum (D6)
Fieber (bis 38,8 °C)	Nr. 3 Ferrum phosphoricum(D12)
Halsschmerzen	Nr. 3 Ferrum phosphoricum(D12)
Heiserkeit anhaltend	Nr. 3 Ferrum phosphoricum(D12) Nr. 15 Kalium jodatum (D6)
Husten trocken bellend krampfartig weißer Schleim	Nr. 4 Kalium chloratum (D6) Nr. 8 Natrium chloratum (D6) Nr. 2 Calcium phosphoricum (D6) Nr. 7 Magnesium phosphoricum (D6) Nr. 4 Kalium chloratum (D6)
Niesen	Nr. 8 Natrium chloratum (D6)
Ohrschmerzen	Nr. 3 Ferrum phosphoricum(D12)
Schnupfen Sekret: klar weiß gelb grün Verstopfte Nase	Nr. 8 Natrium chloratum (D6) Nr. 4 Kalium chloratum (D6) Nr. 6 Kalium sulfuricum (D6) Nr. 10 Natrium sulfuricum (D6) Nr. 4 Kalium chloratum (D6) Nr. 12 Calcium sulfuricum (D6) Zusätzlich äußerlich biochemische Nasentropfen (1 Tablette auf 10 ml abgekochtem Wasser)

Dosierung: In akuten Situationen wird jede fünf Minuten eine Tablette des betreffenden Mittels gelutscht, nach Besserung noch mindestens eine Woche 5–7 Tabletten täglich zur konstitutionellen Stärkung.



„Rote Ohren“

Ein wichtiges Zeichen für den Bedarf an Ferrum phosphoricum ist die so genannte „Ferrum-Röte“, die durch erhöhte Temperatur der geröteten Stellen gekennzeichnet ist. Das Auftreten dieser Röte kann in der Prophylaxe als ausreichender Hinweis gelten, um in kurzen Abständen 5–7 Tabletten Nr. 3 Ferrum phosphoricum (D12) zu lutschen. Sehr auffallend sind heiße, rote Ohren.



Dieser wird am Mundwinkel eingeschmiert oder bei stillenden Müttern auf die Brustwarze aufgetragen.

Zusätzlich kann die **äußere Anwendung** von Ferrum phosphoricum als Erste Hilfe genutzt werden:

Sehr bewährt hat sich zusätzlich ein ansteigendes **Fußbad** mit Nr. 3 Ferrum phosphoricum (D12). Es ist für Kinder

ab drei Jahren geeignet. Ein Eimer wird mit 35°C warmen Wasser angefüllt. Die Knöchel sollen mit Wasser bedeckt sein. Zehn biochemische Tabletten werden aufgelöst hinzugegeben. Im Abstand von zwei bis drei Minuten wird vorsichtig heißes Wasser nachgefüllt, bis die Temperatur 39°C beträgt. Diese wird mit einem Badethermometer überprüft. Die Badedauer beträgt mindestens 10, höchstens 15 Minuten. Danach werden die Füße getrocknet und warme Socken angezogen. Das Kind muss danach ruhen.

Bei Halsschmerzen können zusätzlich **Halswickel** mit Ferrum phosphoricum empfohlen werden. 10 biochemische Tabletten werden in sehr warmem Wasser aufgelöst, darin ein Tuch getränkt, das auf den Hals aufgelegt wird. Darüber wird Frischhaltefolie zur Abdeckung des feuchten Tuches und ein warmer Schal gelegt. Der Wickel bleibt so lange, wie er als angenehm empfunden wird.

Bei Frösteln und Gefühl von Kälte in Händen und Füßen kann die **biochemische Creme Nr. 3** einmassiert werden. Das stimuliert zusätzlich auch die Energiezonen der Organe. Die Anwendung kann nach Bedarf wiederholt werden.

Spezial-Seminare

Spezial-Seminare zu den Themen: „Kinder“, „Frauen und Männer“, „Allergien“, „Senioren“, „Work-Shop zur Praxis“ ab 2009. Auskünfte: Institut für Biochemie nach Dr. Schüßler, www.institut-fuer-biochemie.de, info@institut-fuer-biochemie.de, Tel. 0 29 33/7 97 10, Fax 0 29 33/7 97 11

Liebe Leserinnen und Leser, herzlichen Dank für Ihre Anregungen und Zuschriften im vergangenen Jahr. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit.

Ihre Margit Müller-Frahling



Verfasserin

Mag. Margit Müller-Frahling, Institut für Biochemie nach Dr. Schüßler, Untere Kampstr. 23, 59846 Sundern

Unser Service für Sie: Die Themen aus 2008 im Überblick

Sie wissen, dass es in 2008 einen Biochemie-Artikel über Blasenschwäche gab, können sich aber nicht mehr erinnern, wann er erschienen ist? Dann ist unser Service genau das Richtige für Sie. Übersichtlich und schnell griffbereit haben wir alle Artikel von Margit Müller-Frahling noch einmal aufgelistet, die 2008 veröffentlicht wurden.

Turbo für den Stoffwechsel – PTAheute Nr.1+2/2008, S. 46

Power für Gelenke, Muskeln und Bänder – PTAheute Nr.3/2008, S. 36

Fitmacher für den Darm – PTAheute Nr.4/2008, S. 57

Für einen guten Riecher – PTAheute Nr.5/2008, S. 46

Schüßler-Salze für das Gehör – PTAheute Nr.6/2008, S. 36

Energie für frischen Atem – PTAheute Nr.8/2008, S. 50

Fit auf den Beinen – PTAheute Nr.9/2008, S. 42

Silicea – Biochemisches Wundermittel – PTAheute Nr.11/2008, S. 58

Hilfe bei Blasenschwäche – PTAheute Nr.12/2008, S. 40

Sommer, Sonne, Schüßler-Salze – PTAheute Nr.13+14/2008, S. 44

Hits for Kids – PTAheute Nr.18/2008, S. 29

Schüßler-Salze für Ausgleich und Rhythmus – PTAheute Nr.19/2008, S. 58

Schüßler-Salze bei Sodbrennen – PTAheute Nr.20/2008, S. 40

Schüßler-Salze für seelisches Wohlbefinden – PTAheute Nr.22/2008, S. 44
Unterstützung für das „starke Geschlecht“ – PTAheute Nr.23/2008, S. 48

Haben Sie Fragen und Anregungen für unsere Rubrik? Dann kontaktieren Sie uns einfach:

Redaktion PTAheute
Stichwort „Biochemie“

Postfach 10 10 61
70009 Stuttgart

Fax: 0711/2582-291

Oder per E-Mail an:

ptaheute@deutscher-apotheker-verlag.de

Unsere „Biochemie-Rubrik“ erfreut sich größter Beliebtheit und wird natürlich auch 2009 fortgesetzt.